

Lieder zum fünfhundertvierunddreißigsten Montagsgebet am 1.6.2026



Wir Chri - sten be - ten drei Per - so - nen in ei - ner wah - ren  
Gott - heit an, die stets in ei - nem Lich - te woh - nen, das  
kein Ge - schöpf durch - se - hen kann, den Va - ter, Sohn und  
Heil' - gen Geist, der, weil er heil' - get, hei - lig heißt.

2. Der Vater hat aus seinem Wesen von Ewigkeit den Sohn gezeugt.  
Der war zum Mittler auserlesen, und Gott wird uns durch ihn geneigt.  
Er ist dem Vater völlig gleich und herrscht mit ihm im Himmelreich.
3. Durch Jesus sind wir aufgenommen, wir sollen Gottes Kinder sein,  
dereinst zu ihm als Erben kommen und uns im Himmel ewig freu'n.  
O Vater, führ uns in dein Licht und zeig uns bald dein Angesicht!
4. O welch ein dankbar Herz gehöret, für deine Liebe, Jesu Christ,  
daß du uns Sünder so geehret und unser Bruder worden bist,  
der seine Schätze mit uns teilt und unsrer Seelen Wunden heilt.
5. Du herrschest zu des Vaters Rechten; die Engel zieren deinen Thron;  
wir streiten und du hilfst uns fechten; du schaffst den Sieg: du gibst den Lohn,  
hilf uns durch dein vergoss'nes Blut, behalte uns in deiner Hut.
6. Der du von beiden ausgegangen, vom Sohn und Vater ewiglich ;  
nach deiner Gnade wir verlangen, o Heil'ger Geist, wir bitten dich  
sei du der Tröster in der Not, so oft ein Unglück uns bedroht.
7. Erbarme dich der Auserwählten und gib den Schwachen neue Kraft.  
Erhör' die Seufzer der Gequälten; dein Trost sei uns ein Lebenssaft;  
so tun wir, Herr, durch deine Hand gestärkt, dem Teufel Widerstand.



Auf, ihr Chri - sten all zu - sam - men, — sin - get all mit  
Lo - bet die drei höch - sten Na - men, die hei - lig - ste Drei -  
Her - zens - freud' .  
fal - tig - keit. Mit Trost und Freud' lob - preist all - zeit die  
hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit.

2. Liebster Vater mit dem Sohne, Heil'ger Geist im Himmelsthron,  
Gott, dein Segen bei uns wohne, ach uns Sünder, Herr, verschon'!  
Mit Trost und Freud' lobpreist allzeit die heiligste Dreifaltigkeit.
3. Ach, wir bitten deine Güte, großer Gott im Himmelreich,  
uns vor aller Not behüte vor der Pest, vor böser Seuch'.  
Mit Trost und Freud' lobpreist allzeit die heiligste Dreifaltigkeit.
4. Liebster Gott, was wir noch bitten: Schütze uns vor Kriegsgefahr,  
gib uns doch den lieben Frieden, und vor Aufruhr uns bewahr .  
Uns gnädig sei zu jeder Zeit, o heiligste Dreifaltigkeit!
5. Ach, wir fleh'n um deinen Segen, schütze uns vor Hungersnot,  
gib zu seiner Zeit den Regen, gib uns unser täglich Brot.  
Uns gnädig sei zu jeder Zeit, o heiligste Dreifaltigkeit!
6. Auch wollst du vor Feuersgefahren, großer Gott im Himmelreich,  
uns beschützen und bewahren, das wir bitten allzugleich.  
Uns gnädig sei zu jeder Zeit, o heiligste Dreifaltigkeit!
7. Ewig wir uns dir verschreiben, großer Gott im Himmelsthron;  
wenn wir von der Welt abscheiden, ach uns Sünder dann verschon',  
daß wir mit Freud' dich seh'n allzeit, o heiligste Dreifaltigkeit.
8. Amen, wir nun uns're Seelen, heiligste Dreifaltigkeit,  
deiner Gnad und Lieb' befehlen, jetzt und in dem letzten Streit,  
daß wir mit Freud' dich seh'n allzeit, o heiligste Dreifaltigkeit.
9. Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist zugleich  
Ehre sei im Himmelsthron! Nimm' uns auf in's Himmelreich,  
daß wir mit Freud' dich seh'n allzeit, o heiligste Dreifaltigkeit!



Drei - fal - tig - keit, ur - e - wig Licht, dich schau - en  
kann mein Au - ge nicht; und wollt es schau - en Dei - nen  
Glanz, mein Au - ge würd er - blin - den ganz.

2. O heiligste Dreifaltigkeit, o unzerteilte Einigkeit,  
des Glaubens Lichtstrahl mir verleih, daß ich anbet' und sehend sei.
3. Mein Lobgesang, mein Dankgebet sei morgens früh und abends spät  
dir, heiligste Dreifaltigkeit, dir, meiner Seele, Licht, geweiht
4. Gott Vater, dich auf hohem Thron, dich, Jesus Christus, Gottes Sohn,  
und dich, o Tröster, Heil'ger Geist, dein Licht in meiner Seele preist.
5. Dreifaltiger verborg'ner Gott, ein Licht aus dreier Sonnen Glanz,  
drei Flammen einer Liebesglut, Gott, Vater, Sohn und Heil'ger Geist.
6. Allherrscher du von Ewigkeit, Gott Vater, der die Welt erschuf,  
du lenkst die Werke deiner Hand und führst uns durch der Zeiten Lauf.
7. Gott Sohn, dem Vater wesensgleich, du König der erlösten Welt,  
in dir nimmt Gott Gestalt vom Mensch, in dir der Mensch zu Gott erhöht.
8. Du Atem Gottes, Heil'ger Geist, durchdringst die Welt mit Lebenskraft,  
du senkst in uns die Liebe ein, die einen will und göttlich macht.



Ge - lobt sei Gott, der Va - ter, in sei - nem höch - sten Thron und  
auch der Se - lig - ma - cher, sein ein - ge - bor - ner Sohn, ge - lobt sei auch der  
Trö - ster, der hei - lig - ma - chend' Geist. der ei - nig' Gott und



Herr-scher, die höchst' Drei-fal-tig - keit, Ky - ri - e e - lei - son.

2. Daß er uns aus Genaden anfangs erschaffen hat,  
mit sonderlichen Gaben, ganz väterlich begnad't,  
damit wir möchten kommen endlich zur Seligkeit,  
so Gott hat allen Frommen von Ewigkeit bereit't, Kyrie eleison.
3. Als aber wir verloren sein' Huld durch Adams Fall,  
hat er uns neu geboren und uns genommen all'  
wieder auf zu Genaden durch sein' geliebten Sohn.  
Dem Glaub' und guten Taten gibt er sich selbst zum Lohn, Kyrie eleison.
4. So bitten wir dich, Herre, durch deine Mutter gut,  
den Glauben in uns mehre, halt uns in deiner Hut,  
gib auch ein recht's Vertrauen, du unser Herr und Gott,  
daß wir stark auf dich bauen, in aller Angst und Not, Kyrie eleison.

72



O du Brunn-quell al - ler Gna-den, hei - lig - ste Drei - ei - nig - keit,  
uns'-re Her - zen, die be - la - den, sind er-quick't und vol - ler Freud',



weil wir ha - ben jezt ver-richt't, was er-for-dert uns'-re Pflicht.

2. Voll der Hoffnung wir nun leben, du hast unsern Bitten schon  
deinen reichen Segen geben, die vor deinem Gnadenthron  
wir zu dir mit Herz und Mund heut' geschickt aus Herzensgrund.
3. Zwar um dieses wir noch bitten, großer Herr, Gott Sabaoth,  
daß du uns wollst stets behüten vor Gefahr und aller Not  
und uns nehmen in dein Zelt, wann wir scheiden von der Welt.
4. Für die gnadenreichen Gaben, die durch deine Gütigkeit  
heute wir empfangen haben, sagen wir dir Dank allzeit.  
Heiliger, dreiein'ger Gott, du uns tröst' in aller Not.
5. Deine lieben Engelscharen alle Tage mit uns schick',  
die im Leben uns bewahren vor Gefahr und vor Unglück;  
schütz' uns vor des Teufels List, der du unser Vater bist.